

## VBÖ - NEWS 3/2018

### – Steigerung der Sanierungsrate – eine Initiative von PRO BAUEN

Sehr geehrte VBÖ – Mitglieder!

Das Thema Steigerung der Sanierungsrate ist derzeit in aller Munde und steht ganz oben auf der Agenda der Bundesregierung. Im Zeitraum 2020 bis 2030 soll die jährliche Sanierungsrate im Wohnbau von derzeit unter 1% auf durchschnittlich 2% angehoben werden.

Die Tatsache, dass Sanierungen im Bereich von Wärmedämmverbundsystemen, um ein Beispiel zu nennen, seit dem Jahr 2012 erheblich rückläufig sind, zeigt, dass es gilt von Seiten der Bundesregierung Sanierungshemmnisse abzubauen und attraktive Anreize zu schaffen um dieses hochgesteckte Ziel auch erreichen zu können.

In dem von der Agentur Kovar & Partners im Auftrag von **PRO BAUEN** erstellten Positionspapier, werden Handlungsfelder aufgezeigt, wie durch die Verbesserung der Rahmenbedingungen der volkswirtschaftliche Wert der bestehenden Bausubstanz erhalten werden kann. Die von **PRO BAUEN** ausgearbeiteten Empfehlungen beziehen sich auf die Themenbereiche **rechtliche Bestimmungen, finanzielle Anreize** und **das Mietrecht**. Alle vorgeschlagenen Maßnahmen würden in weiterer Folge zu einer nachhaltigen Belebung der Baubranche und somit auch der vor- und nachgelagerten Gewerke führen.

Das Ihnen in der Anlage übermittelte Positionspapier **„Vorschläge zum Ziel der Bundesregierung, für den Zeitraum 2020 bis 2030 die Sanierungsrate im Wohnbau von derzeit unter 1% auf durchschnittlich 2% anzuheben“** wurde vergangene Woche den zuständigen Regierungsstellen im Namen von PRO BAUEN (*eine Initiative von VBÖ – Verband der Baustoffhändler Österreichs, F.B.I – Forschungsverband der österreichischen Baustoffindustrie, WKO - Fachgruppe Wien der Immobilien- und Vermögenstreuhänder*) übergeben.

Mag. Susanne Aigner-Haas  
Geschäftsführung  
Verband der Baustoffhändler Österreichs

